

# Eine Maschine für alles

**RUNDER TISCH** Junge Unternehmer treffen sich, um sich in Teamarbeit zu üben und Informationen vom Fachberater zu holen

VON ULRIKE SÜSSER

**Rodenkirchen.** In einer Kiste liegen eine Klopapierrolle und bunte Strohhalme, ein paar Eier, Luftballons und ein Tennisball. Daraus entstehen ein Eierköpfer, der sich dann als Rührzubereiter erweist, eine Kamelle-Wurfmaschine und eine Arbeitszeitverteilmaschine.

Die kuriosen Geräte sind das nicht ganz ernst gemeinte Ergebnis eines Teamprojekts, entstanden beim Runden Tisch unter dem Motto „Erfolgreich im Team oder doch lieber allein?“ auf dem Bootshaus Alte Liebe. Rund 50 junge Unternehmerinnen und Unternehmer aus Köln und Umgebung hatten sich dort getroffen. Und sie bastelten hochmotiviert

und mit viel Spaß unter der Anleitung der beiden Abenteuer- und Erlebnispädagoginnen Katrin Kraft und Sara Bäckler, die die Aufgaben ausgeklügelt hatten. Freilich ging es weniger um die Funktionstüchtigkeit als vielmehr um die Erkenntnis, dass Teamarbeit Vorteile mit sich bringt, dass andererseits auch Einzelkämpfer erfolgreich sein können.

„Unternehmer sind oft ehrgeizige Einzelkämpfer. Ich möchte sie dazu bringen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen“, sagte der 74-jährige Unternehmensberater Lambert Schuster, der eingeladen hatte. Regelmäßig veranstaltet er solche Gesprächsrunden, daneben engagiert er sich ehrenamtlich bei Gründer-Initiativen.

Maschinenbau war nicht der einzige Programmpunkt, es gab auch Theoriespiele von und mit Mechtild Julius. Die Spezialistin in Sachen Teamarbeit schlug den großen Gong, und auf Kommando unterhielten sich die Teilnehmer über vorgegebene Themen, die etwa so lauteten: „Haben Sie als Kind in der Gruppe oder lieber allein gespielt?“ – „Ja natürlich kann man über die Frage schmunzeln, aber im Gespräch mit anderen erweitert man immer seinen Horizont“, sagte Bastian Sens, selbstständiger Website-Optimierer.

## Eindrucksvolle Karrieren

Die ehemalige PR-Texterin Silke Wiegand ist heute zufriedene Chefin einer Firma für handgefertigte Zementfliesen. Mehrfach hat sie an den Runden Tischen von Lambert Schuster teilgenommen und sich auch sonst Unterstützung von ihm geholt, genauso wie die 39-jährige Designerin Stanimira Grabic, die vor drei Jahren die Firma Bucko gegründet hat. Seit kurzem hat sie sich auf den Online-Vertrieb ihrer Schwangerschaftsprodukte spezialisiert.

Eine besondere Karriere hat Salim Esen gemacht. Im Jahr 2000 war der Mann mit den türkischen Wurzeln in der Asphaltbranche tätig. Inzwischen betreibt er zusammen mit Verwandten drei Hotels. Er sei ein „Urviech“ eines Unternehmers, lobte Schuster den Aufsteiger.



Teamarbeit war gefragt beim Unternehmertreff.

Foto: Süsser